

Sabine Koch

## Das Musikverlagswiki: ein zentraler Zugangspunkt für die Datierung gedruckter musikalischer Ausgaben von C. F. Peters und anderen Verlagen des 18. und 19. Jahrhunderts

*In den letzten Jahren haben sich Musikbibliotheken in Deutschland verstärkt darauf konzentriert, das Forschungsumfeld für quellenorientierte Musikwissenschaft sowohl vor Ort als auch weltweit über das Internet zu verbessern. Ein Vorhaben mit einer solchen Zielstellung ist das Leipziger Projekt „Musikverlagswiki – Arbeitshilfe zur Datierung von Musikdrucken“, das online abgerufen werden kann und seit 2011 von IAML Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig durchgeführt wird. Das Wiki bietet nützliche Informationen für die Erschließung undatierter gedruckter Musik nach Erscheinungsjahr oder -zeitraum. Zu diesem Zweck versammelt es strukturierte Einträge zu 110 Verlagen und 16 Druckern einschließlich Tabellen, die den verwendeten Platten- und Verlagsnummern Jahreszahlen aus relevanten Primärquellen, Sekundärliteratur und Datenbanken gegenüberstellen.*

*Der Beitrag gibt einen Überblick über das Projekt bis dato. Zudem werden die Ergebnisse umfangreicher Archivrecherchen zum Verlag C. F. Peters seit Juni 2017 reflektiert. Diese konzentrierten sich im Wesentlichen auf eine Analyse des verlagseigenen Druckbuches und des Auflage-Buches für die Edition Peters, die zusammen einen Zeitraum von 1807 bis 1948 abdecken. Die Zeitangaben sowie Platten- und Editionsnummern der beiden Bände werden künftig als zusätzliche Datierungshilfen und Informationsquellen zum Verlag und zu seiner musikalischen Produktion in die Wiki-Seite eingepflegt.*

## Das Musikverlagswiki als Arbeitshilfe zur Datierung von Musikdrucken

Musikdrucke gehören zu den schwieriger zu handhabenden und kniffligen Quellen. Ein besonderes Problem stellt ihre Datierung dar, denn im Gegensatz zu den meisten Büchern weisen musikalische Ausgaben aus den letzten drei Jahrhunderten oft keine Angaben zur Auflage und zum Erscheinungsjahr auf. So sehen sich Musikbibliothekare und Musikwissenschaftler immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert, Musikdrucke zeitlich einzuordnen.

Eine Datierung kann sich auf unterschiedlichste Informationen stützen, die Verleger, Drucker, materielle Spezifika musikalischer Veröffentlichungen sowie Platten- und andere Verlagsnummern betreffen. Diese Informationen sind jedoch nur selten und nicht in aggregierter Form in gängigen musikwissenschaftlichen Nachschlagewerken oder Katalogen von Musikbibliotheken zu finden. Vor diesem Hintergrund wurde 2010 das Musikverlagswiki-Projekt ins Leben gerufen, angeregt durch IAML Deutschland und bearbeitet von Studierenden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.<sup>1/</sup> Die zugrunde liegende Idee, Informationen, die für die Datierung von Musikdrucken relevant sein können, an einem zentralen Zugangspunkt und in strukturierter Form zusammenzubringen, mündete in die Erstellung einer WordPress-basierten Wiki-Seite (Abb. 1).

Das Musikverlagswiki steht Interessierten seit 2012 auf <http://www.musikdrucke.htwk-leipzig.de> zur freien Verfügung und folgt einem klaren Aufbau: Der *Startseite* mit Informationen zum Projekt folgen die beiden Rubriken *Verleger* und *Drucker*. Hier finden sich momentan Artikel zu 110 Musikverlagen, die im 18. und 19. Jahrhundert tätig waren, sowie zu 16 Druckereien. Der Fokus liegt dabei zunächst auf Leipziger Verlagen. Perspektivisch wird aber auch eine Bearbeitung weiterer



Abb. 1: Startseite des Musikverlagswiki auf <http://www.musikdrucke.htwk-leipzig.de/wordpress/>

in- und ausländischer Verlage erfolgen – vor allem von solchen, die seit dem späten 18. Jahrhundert ihre Musikalien in Leipzig (z. B. bei C. G. Röder) drucken ließen. Das Schema, nach dem die Drucker- und Verlageinträge strukturiert sind, kann man dem anschließenden Menüpunkt *Musterseiten* entnehmen. Weitere Rubriken widmen sich den verlagsspezifischen Strukturen von *Plattennummern* sowie authentischen *Primärquellen* und verlässlicher *Sekundärliteratur*, auf denen die Inhalte der einzelnen Wiki-Seiten basieren.

Die in den Rubriken zwei und drei gelieferten *Informationen zur Geschichte von Verlagen und Druckereien* lassen im Abgleich mit Daten im Impressum oder auf anderen Seiten einer Notenausgabe Rückschlüsse auf ihren Erscheinungszeitraum zu. Deswegen umfassen die im Musikverlagswiki hinterlegten (und in Abb. 2 visualisierten) Informationen, neben einer Verlinkung zur Gemeinsamen Normdatei (GND), einem Quellenverzeichnis und sonstigen Hinweisen, zentrale historische Eckdaten zur Entstehung und zum Erlöschen der jeweiligen Firma. Angaben zum (häufig wechselnden) Eigentümer, Aussagen zur Namens- und Rechtsform sowie Adressen und Dependancen sind ebenfalls aufgeführt. Informationen über Kollaborationen und Firmenübernahmen sowie zu verlagseigenen Editionen und Charakteristika der Ausgabengestaltung schließen sich an. Auf Listen mit Platten- und Verlagsnummern sowie Verlinkungen zu Seiten mit entsprechenden Informationen folgen

schließlich bei noch bestehenden Verlagen Kontaktdaten und Links zu deren Websites.

Diese Informationen können im Wiki über eine alphabetische Liste oder eine freie Suche aufgerufen werden. Sie werden im Rahmen eines langfristig ausgerichteten Projektangebots für Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft kontinuierlich ausgebaut, indem weitere Verlage einbezogen werden. Recherchiert werden sie in städtischen Archiven und Bibliotheken sowie in Verlags- und Werkverzeichnissen und anderen musikrelevanten Informationsressourcen. Dazu gehören vor allem Festschriften, Lexika und andere Sekundärliteratur, die sich mit einzelnen Verlagen und Druckereien befassen. Relevant sind außerdem Buchhandel-Adressbücher und Artikel in zeitgenössischen Periodika, die beispielsweise auf Firmenjubiläen eingehen. Anzeigen in Publikationen des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins und Einträge in einschlägigen Nachschlagewerken wie *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, *The new Grove dictionary of music and musicians* und *Neue deutsche Biographie* werden ebenfalls zu Rate gezogen.

Im Falle von Leipziger Verlagen werden vor allem die Bestände des Sächsischen Staatsarchivs, Staatsarchiv Leipzig berücksichtigt. Dieses beheimatet qualitativ wie quantitativ die bedeutendste archivische Überlieferung von Musikverlagen im deutschsprachigen Raum<sup>2/</sup> und verfügt darüber hinaus über Veröffentlichungen des städtischen

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler sowie die Handels- und Genossenschaftsregister des Leipziger Amtsgerichts. Anregungen zu Verlagen mit Firmensitz in anderen Regionen geben vor allem Händler-, Verleger- und Institutionenkataloge bzw. -verzeichnisse wie die der Deutschen Bücherei sowie stadtgeschichtliche Abhandlungen und Quellen einschließlich städtischer Wikis.

Eine besondere Rolle bei der Datierung kommt neben den Verlagen auch den von ihnen verwendeten *Platten- und Verlagsnummern* zu. Erstere wurden häufig chronologisch vergeben und meist unten mittig auf den Notenseiten angebracht, um die geordnete Lagerung und Wiederauffindbarkeit der für den Druck verwendeten Metallplatten im Archiv des Verlegers zu gewährleisten. Die Platten wurden nach dem ersten Druck häufig nicht entsorgt. Vielmehr fanden sie für Neuauflagen Wiederverwendung und wurden hierfür zum Teil über Jahrzehnte hinweg aufbewahrt, ohne dass das jeweilige Erscheinungsjahr in sie eingestochen

wurde – sowohl um die aufwendige Herstellung neuer Druckplatten zu umgehen als auch um das Kaufinteresse potenzieller Kunden nicht durch eine weit zurückliegende Jahreszahl zu trüben. Einige Verlage, die ihre Musikalien mittels Lithographie, Typen oder beweglichen Lettern herstellten, beschränkten bald ähnliche Wege und tendierten ebenfalls zu einer Vergabe von Musikverlagsnummern.

Zeitliche Angaben zur Verwendung der Platten- und Verlagsnummern im Musikverlagswiki stammen unter anderem aus Verlagsverzeichnissen sowie Otto Erich Deutschs datierten Listen für die Jahre 1710 bis 1900/3/, Rudolf Elvers' Zusammenstellungen für Berliner Musikverleger/4/ und anderen vorliegenden Konkordanzen von Plattennummern und Erscheinungsjahren. Hierbei ist zu beachten, dass die Wiki-Tabellen mit numerisch oder alphanumerisch aufgelisteten Plattennummern und Jahreszahlen oft nur auszugs- und annäherungsweise wiedergeben, wann Notendrucke im jeweiligen Verlag erschienen sind oder

## Musterseite Verleger

Möchten Sie einen neuen Verleger anlegen, dann nutzen Sie bitte diese Vorlage!

GND:

Verleger

### Inhaltsverzeichnis

1. Geschichte
  1. Eckdaten
  2. Wechsel von Eigentümer, Namensform, Rechtsform
  3. Adressen und Dependancen
  4. Zusammenarbeit mit Druckern
  5. Verlagsübernahmen
  6. Editionen des Verlages
  7. Kooperation mit anderen Verlagen
  8. Sonstiges
2. Verwendete Primärquellen
3. Charakteristika der Ausgabengestaltung
4. Plattennummern
5. Kontakt

Abb. 2: Musterseite für Verleger auf [http://www.musikdrucke.htwk-leipzig.de/wordpress/?page\\_id=20](http://www.musikdrucke.htwk-leipzig.de/wordpress/?page_id=20)

aufgelegt wurden. Dies ist unter anderem bedingt durch vorkommende Verzögerungen veranschlagter Erscheinungstermine, die Übernahme von Druckplatten und Druckplattennummern durch andere Verlage und die Verwendung mehrerer Plattennummern bei parallelen Ausgaben eines Werks in unterschiedlichen Besetzungen.

Weitere Angaben im Wiki, die ebenfalls auf die Erscheinungsjahre musikalischer Ausgaben schließen lassen, sind bibliographischen Verzeichnissen und Datenbanken wie der Petrucci Music Library und Hofmeister XIX/5/ entnommen. Bei Hofmeister XIX handelt es sich um eine online durchsuchbare Version der von 1829 bis 1900 herausgegebenen musikalisch-literarischen Monatsberichte des Leipziger Musikverlegers Friedrich Hofmeister. Diese geben darüber Auskunft, wann und wo im hauptsächlich deutschen Sprachgebiet des 19. Jahrhunderts Musikalien veröffentlicht wurden, und stellen damit geeignete Vorlagen für einen Abgleich dar. Zunächst werden hierfür in Bibliothekskatalogen der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (HMT) und anderen Leipziger Einrichtungen Musikalien relevanter Verlage ermittelt und einer Autopsie unterzogen. Dabei werden den einzelnen Notenausgaben nicht nur die Komponisten und Titel, sondern auch die Platten- und Verlagsnummern entnommen. Sodann werden die Plattennummern in der Petrucci Music Library und die Titel in Hofmeister XIX recherchiert. Zu guter Letzt werden die in beiden Repositorien aufgeführten Publikations- und Anzeigjahren für eine Veröffentlichung im Wiki mit den notierten Plattennummern schriftlich oder mittels Verlinkung zusammengeführt.

### Der Verlag C. F. Peters im Musikverlagswiki

Ein Verlag, dessen Verlagsnummern und Datierungen im Wiki in der nächsten Zeit um weitere Angaben ergänzt werden, ist C. F. Peters. Dieses Verlagshaus wurde 1800 von dem Komponisten und Dirigenten Franz Anton Hoffmeister und dem Organisten Ambrosius Kühnel unter dem Namen

Bureau de Musique in Leipzig gegründet. Als der Verlag 1814 in den Besitz des Leipziger Buchhändlers Carl Friedrich Peters (1779–1827) überging, erhielt er den Namen seines neuen Eigentümers. Seit 1860 fungiert C. F. Peters als reiner Musikverlag. Als neuer Teilhaber und Geschäftsführer des Unternehmens begründete Max Abraham sieben Jahre später die berühmte Reihe „Edition Peters“. Dieser Reihentitel wurde in der Folgezeit zum Synonym und gebräuchlichen Namen für den dahinterstehenden Verlag – spätestens im August 2010, als sich die Londoner, New Yorker, Frankfurter und Leipziger Firmensitze zur „Edition Peters Group“ zusammenschlossen.

### C. F. Peters' Auflage-Buch und Druckbuch

Das Sächsische Staatsarchiv verfügt über umfangreiche Unterlagen zu C. F. Peters und dessen musikalischer Produktion.<sup>/6/</sup> Neben den Verlagsakten stehen zwei besondere Quellen zur Verfügung: das Auflage-Buch, welches für die Edition Peters geführt wurde, und das zuvor vom Verlag angelegte Druckbuch.<sup>/7/</sup> Das *Auflage-Buch* (Abb. 3) stellt den verwendeten Editionsnummern der Jahre 1868 bis 1948 Erscheinungsjahre und -monate sowie Auflagenhöhen gegenüber. Es wurde seit 1874 geführt und ist numerisch geordnet. Am Anfang steht J. S. Bachs *Wohltemperiertes Klavier* als Nummer 1, und eine Ausgabe von Dietrich Buxtehudes Orgelwerken mit der Editionsnummer 4449 beschließt die Einträge. Das *Druckbuch* enthält Angaben über die Auflagenhöhen und Plattennummern früherer Editionen von C. F. Peters und die Jahre, in denen Druckplatten eingesetzt und eingeschmolzen wurden. Die Einträge sind alphabetisch entsprechend den Anfangsbuchstaben der Familiennamen von Komponisten angeordnet und weisen diesen auch die veröffentlichten Werke zu. Der Berichtszeitraum deckt primär die Jahre 1831 bis 1867 ab, wobei sich auch Einträge finden lassen, die die musikalische Produktion ab 1807 betreffen und vom damaligen Geschäftsführer des Verlages Carl Gotthelf Siegmund Böhme (1828–1855) sowie von anderen Schreiberhänden stammen.

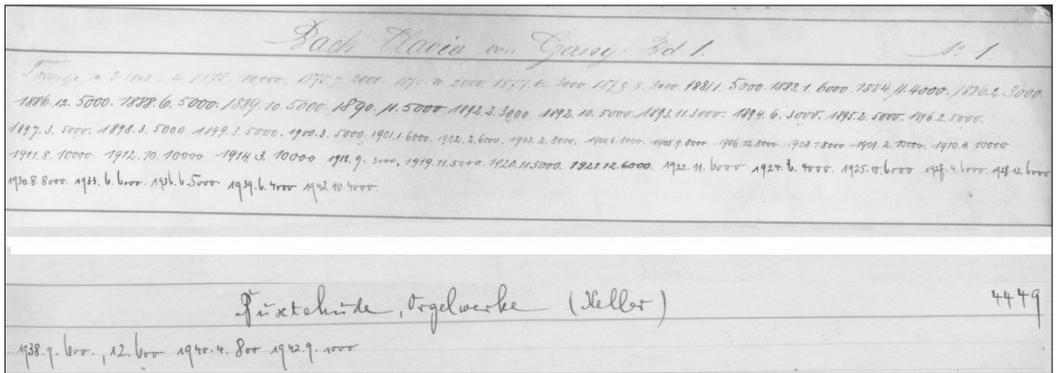


Abb. 3: Erster und letzter Eintrag im Auflage-Buch von C. F. Peters (D-LEsta, Musikverlag C. F. Peters Leipzig, Nr. 5222)

Beide Quellen trug Thekla Kluttig, die Referatsleiterin für Genealogie und Sonderbestände im Staatsarchiv Leipzig, im Juni 2017 als Hilfsmittel für die Datierung von Plattennummern an die Projektgruppe heran. Die Auswertung der zwei Originalbücher und ihrer Mikrofiche-Ausgaben wurde fortan bei der Bearbeitung des Verlages priorisiert. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Musikdrucke gelegt, die ab 1831 erschienen sind, da sich Publikationen zu früheren Aktivitäten von C. F. Peters bereits in Vorbereitung befinden. **/8/**

Mit dem Druckbuch und dem Auflage-Buch stehen dem Leser zwei *rare primäre Informationsquellen für die zeitliche Einordnung von Notenausgaben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts* zur Verfügung. Das Auflage-Buch gestattet eine unmittelbare Datierung mittels einer Recherche nach der vermerkten Editionsnummer. Dem Druckbuch können Erscheinungsjahre und Plattennummern über eine alphabetische Suche nach dem Komponistennamen entnommen werden. Zwar beschränken sich die zeitlichen Angaben in beiden Quellen auf die Publikationen nur eines Verlages, dennoch werden hier – im Gegensatz zu vielen anderen vorliegenden Verlagsverzeichnissen für den fraglichen Zeitraum – datierten Titelaufnahmen konkrete Platten- und Verlagsnummern zugewiesen. Damit können Katalogisierende und Forschende unmittelbar die Datierung einer Notenausgabe vornehmen, und der Umweg einer zusätzlichen Titelrecherche in Hofmeister XIX bleibt ihnen erspart.

Die datierungsrelevanten Informationen beider Bände wurden deshalb übersichtlich in einer Excel-Datei festgehalten. Die Inhalte der vorbereiteten Worksheets werden in Zukunft ins Wiki eingebunden – vermutlich über eine Verlinkung zu den erstellten Tabellen. Diese enthalten für die einzeln aufgeschlüsselten Druckplatten- und Editions-Nummern die Zahl des ersten und letzten Jahres, in dem diese laut Vorlage verwendet und vergeben wurden. Ergänzt werden diese Angaben durch das Einschmelzjahr der jeweiligen Druckplatte, den vorlagegetreuen Namen des Komponisten, eine diplomatische Wiedergabe des Werktitels in Kurzform und Anmerkungen zur Vorlage und zur Bearbeitung.

Um eine Recherche nach Editions- und Plattennummern in den erstellten Tabellen zu ermöglichen, wurden diese einzeln notiert und zusammenfassende „Von-bis“-Angaben aus dem Druckbuch aufgelöst. Rote Eintragungen, die die Auflagenhöhe früherer Notenausgaben spezifizieren, aber ein Erscheinungsjahr vermissen lassen, wurden in dem Vermerk „auch Vorauflagen“ berücksichtigt. Datierungen dieser und später mit derselben Plattennummer erschienener Musikdrucke sind in der Tabelle entsprechend Otto Erich Deutschs Gegenüberstellung von Musikverlagsnummern und Erscheinungsjahren nachgewiesen. Hierbei wurden selbst ermittelte und aus Deutschs zeitlicher Abfolge hergeleitete Jahre durch eckige Klammern und Fragezeichen gekennzeichnet, da sich seine Beobachtung, dass sich nicht alle

Plattennummern einer klaren Chronologie fügen, mit den Erfahrungen bei der Bearbeitung des Verlags C. F. Peters deckt. /9/

Das Entziffern und Zusammentragen der Daten barg Herausforderungen und bedurfte hoher Konzentration, wachsender Erfahrungswerte und logisch stringenten Folgerns. Um kaum leserliche Jahreszahlen, Werktitel, Gattungs- und Besetzungsangaben zu identifizieren, wurden Ausgaben von zeitgenössischen Musikperiodika der damaligen Zeit wie der *Neuen Zeitschrift für Musik* zu Rate gezogen, in denen neu oder erstmals herausgebrachte Musikalien angezeigt wurden. Von Verlagen erstellte Listen hauseigener Abkürzungen für Besetzungs- und andere musikalische Angaben /10/ sowie Werklisten der Petrucci Music Library waren hierbei ebenfalls nützlich. Ein Abgleich mit anderen Informationsquellen, um die manchmal schwer nachzuvollziehende Zuweisung der Plattennummern zu den nebenstehenden Titeln und Jahren im Druckbuch zu verifizieren, machte hingegen wenig Sinn: Die Datenbank Hofmeister XIX z. B. nennt zu den Titeln keine Plattennummern, und die Liste der von C. F. Peters verwendeten Plattennummern in der Petrucci Music Library ([https://imslp.org/wiki/Edition\\_Peters/Plate\\_Numbers](https://imslp.org/wiki/Edition_Peters/Plate_Numbers)) fällt momentan eher rudimentär aus. Ein Nachschlagen der Plattennummern in der erweiterten Suche des RISM-OPACs (<https://opac.rism.info>), in dem auch Datierungen und originale Titel von Einzeldrucken bis ca. 1820/1830 nachgewiesen sind, erwies sich aufgrund der voneinander abweichenden Berichtszeiträume ebenfalls als wenig ergiebig. /11/

Die in einigen Fällen zweifelhafte Leserichtung und Reihenfolge der Eintragungen im Druckbuch musste folglich primär aus vorliegenden oder während der Analyse gewonnenen Einblicken in die betrieblichen Verfahrensweisen des Verlags hergeleitet werden. Dabei half unter anderem die Information in Böhmers einleitenden Bemerkungen zum Druckbuch, dass C. F. Peters' Entscheidung, Druckplatten einzuschmelzen, keinesfalls mit einer geringen Nachfrage zu tun hatte, sondern im Ge-

genteil aufgrund von Abnutzungserscheinungen nach mittleren bis hohen Auflagen erfolgte. /12/ Die neue Druckplatte der nächsten Ausgabe oder Auflage erhielt dann eine andere unbenutzte und meist höhere Nummer (Abb. 4, Beispiel a). Ausnahmen hiervon finden sich im Druckbuch auch – sie sind dann zum Beispiel mit der Bemerkung „neugestochen, mit Beibehaltung der alten Platten-Nummer“ versehen (Abb. 4, Bsp. b). Ausgaben und Auflagen ein und desselben Werkes in modifizierten Besetzungen erschienen in der Regel jeweils mit einer individuellen Plattenummer (Abb. 4, Bsp. c). Allerdings gab es auch Fälle, in denen der Verlag ein und dieselbe Plattenummer nach der Makulierung für Ausgaben unterschiedlichster Werke und Komponisten wiedervergab (Abb. 4, Bsp. d).

In der kommenden Bearbeitungsphase des Verlags C. F. Peters stehen zunächst Korrekturen und redaktionelle Arbeiten für das Druckbuch und das Auflage-Buch an. Dabei sollen die Spaltenüberschriften in der tabellarischen Auswertung eindeutiger und klarer gemacht und die Tabelleneinträge vereinheitlicht werden. Zudem soll ein Text erarbeitet werden, der die beiden Quellen aus dem Sächsischen Staatsarchiv genauer beleuchtet und die ihnen entnommenen Daten in die richtige Perspektive rückt. Dieser Text erscheint sodann auf der Peters-Verlegerseite im Wiki unter der Rubrik „Verwendete Primärquellen“.

## Ausblick

Wie die Arbeit an C. F. Peters zeigt, reiht sich im Wiki-Projekt eine Bearbeitungsphase an die nächste. Das Wiki ist in der Tat als ‚Work in progress‘ immer wieder neuer Studierender konzipiert. So sollen in den nächsten Jahren weitere Verlage und Druckereien in die Projektarbeit einbezogen werden – auch um deren Zusammenarbeit und Berührungspunkte zu dokumentieren. Dies schließt neben ausländischen auch einige wenige verbleibende große Leipziger Verlage ein, die noch abschließend bearbeitet und ins Wiki ein-

gepflegt werden müssen. Hier sind vor allem Hofmeister und Schubert & Co. in Verbindung mit dem Verleger Woldemar Felix Arthur Siegel ab den 1890er-Jahren zu nennen sowie Verleger, für die noch die Suche nach Noten in der HMT aussteht. Darüber hinaus sollen die Bestände weiterer Musikbibliotheken und Archive als Datenbasis integriert werden, um im Abgleich mit Hofmeister XIX

Plattenummern und dazugehörige Erscheinungsjahre zu ermitteln. Eine Eignung des Gewandhausarchivs und der Musiksammlungen der Leipziger Städtischen Bibliotheken hierfür wird in den kommenden Monaten geprüft.

Unzulänglichkeiten in der Usability und hinsichtlich der Transparenz der Daten werden derzeit analysiert und in den folgenden Monaten

Bsp.	Plattennummer (Druckbuch)	Komponist (Druckbuch)	Kurztitel (Druckbuch)	Jahr der Erstverwendung (Druckbuch)	Jahr der letzten Verwendung (Druckbuch)	Einschmelzjahr (Druckbuch)
a)	267 3114	Beethoven	Beethoven, 6 Lieder von Gellert, mit Pianof. .... Op. 48 50. 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 Neue Ausgabe 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546.	1832 [auch Vorauflagen]	1849	1851
	267	Beethoven	6 Lieder von Gellert, mit Pianof. Op 48	1832 [auch Vorauflagen]	1849	1851
	3414	Beethoven	6 Lieder von Gellert, mit Pianof. Op 48 - Neue Ausgabe	1851	1863	
	827	Beethoven	Beethoven - Sonate p. Pf. à 4 ms. Op. 6 50. 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 Neue Auflage 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566	1831 [auch Vorauflagen]	1850	
	827	Beethoven	Sonate p. Pf. à 4 ms. Op. 6 - Neue Auflage	1852	1865	
b)	1603	Beethoven	Beethoven, Overture zu Egmont für 2 Pff. (s. oben) neugestochen, 1841. 1843 1846 1848 1854 1861 1864 1866 mit Beibehaltung 30. 30 30 50. 30. 50. 50. des alten (Hofmeister-Nummer)	1841 [auch Vorauflagen]	1866	
	1603	Beethoven	Ouverture zu Egmont für 2 Pfte	1841 [auch Vorauflagen]	1866	
c)	473 3083	Beethoven	Beethoven fav. Polon. p. Pf. à 4 ms. tirée de l'op. 42 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 Neue Ausgabe 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. Arrangement à 2ms par Eppner 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 150 15 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	1832 [auch Vorauflagen]	1857	1806
	473	Beethoven	fav. Polon. p. Pf. à 4/ms. tirée de l'op. 42	1832 [auch Vorauflagen]	1857	1806
	473	Beethoven	fav. Polon. p. Pf. à 4/ms. tirée de l'op. 42 - Neue Ausgabe	1858	1867	1806
	3083	Beethoven	fav. Polon. ... - Arrangement à 2ms par Eppner	1847	1867	
d)	2300 2300.	Herz Henri	Herz Henri Variat. p. Pianof. Op. 10 Rondo p. Pianof. Op. 2 Op. 10) 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161 3162 3163 3164 3165 3166 3167 3168 3169 3170 3171 3172 3173 3174 3175 3176 3177 3178 3179 3180 3181 3182 3183 3184 3185 3186 3187 3188 3189 3190 3191 3192 3193 3194 3195 3196 3197 3198 3199 3200 3201 3202 3203 3204 3205 3206 3207 3208 3209 3210 3211 3212 3213 3214 3215 3216 3217 3218 3219 3220 3221 3222 3223 3224 3225 3226 3227 3228 3229 3230 3231 3232 3233 3234 3235 3236 3237 3238 3239 3240 3241 3242 3243 3244 3245 3246 3247 3248 3249 3250 3251 3252 3253 3254 3255 3256 3257 3258 3259 3260 3261 3262 3263 3264 3265 3266 3267 3268 3269 3270 3271 3272 3273 3274 3275 3276 3277 3278 3279 3280 3281 3282 3283 3284 3285 3286 3287 3288 3289 3290 3291 3292 3293 3294 3295 3296 3297 3298 3299 3300 3301 3302 3303 3304 3305 3306 3307 3308 3309 3310 3311 3312 3313 3314 3315 3316 3317 3318 3319 3320 3321 3322 3323 3324 3325 3326 3327 3328 3329 3330 3331 3332 3333 3334 3335 3336 3337 3338 3339 3340 3341 3342 3343 3344 3345 3346 3347 3348 3349 3350 3351 3352 3353 3354 3355 3356 3357 3358 3359 3360 3361 3362 3363 3364 3365 3366 3367 3368 3369 3370 3371 3372 3373 3374 3375 3376 3377 3378 3379 3380 3381 3382 3383 3384 3385 3386 3387 3388 3389 3390 3391 3392 3393 3394 3395 3396 3397 3398 3399 3400 3401 3402 3403 3404 3405 3406 3407 3408 3409 3410 3411 3412 3413 3414 3415 3416 3417 3418 3419 3420 3421 3422 3423 3424 3425 3426 3427 3428 3429 3430 3431 3432 3433 3434 3435 3436 3437 3438 3439 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 3467 3468 3469 3470 3471 3472 3473 3474 3475 3476 3477 3478 3479 3480 3481 3482 3483 3484 3485 3486 3487 3488 3489 3490 3491 3492 3493 3494 3495 3496 3497 3498 3499 3500 3501 3502 3503 3504 3505 3506 3507 3508 3509 3510 3511 3512 3513 3514 3515 3516 3517 3518 3519 3520 3521 3522 3523 3524 3525 3526 3527 3528 3529 3530 3531 3532 3533 3534 3535 3536 3537 3538 3539 3540 3541 3542 3543 3544 3545 3546 3547 3548 3549 3550 3551 3552 3553 3554 3555 3556 3557 3			

bereinigt. Eine Fehlerbehebung für die Blätterfunktion, welche Wiki-Nutzern das alphabetische Umläutern vom einen zum nächsten Verlag ermöglichen soll, wurde bereits in Angriff genommen. Einleitende Texte und Kontaktdaten, Literaturangaben und Verlinkungen zur GND, zur Petrucci Music Library und zu Hofmeister XIX werden derzeit für eine bessere Lesbarkeit aktualisiert, vereinheitlicht und inhaltlich wie strukturell korrigiert und erweitert. Außerdem soll ein zeitnahes Übersetzen des Wiki-Einführungstexts und der Überschriften ins Englische – beispielsweise in Kooperation mit dem Leipziger Hochschulsprachenzentrum oder von HTWK-Studenten eines Sprachmoduls – das Wiki auch für einen internationalen Interessentenkreis ansprechender und aussagekräftiger machen.

1 Vgl. AIBM Germany, report 2012, [www.iaml.info/sites/default/files/pdf/germany\\_2012.pdf](http://www.iaml.info/sites/default/files/pdf/germany_2012.pdf) (11.7.2018).

2 Vgl. Thekla Kluttig: „Musikverlagsarchive: ‚Ungeöffnete Königsgräber?‘“, in: Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung 27.–30. September 2017. Programmheft und Abstracts, Kassel 2017, S. 66, [http://gfm2017.uni-kassel.de/wordpress/wp-content/uploads/2017/09/gfm\\_programmheft\\_online.pdf](http://gfm2017.uni-kassel.de/wordpress/wp-content/uploads/2017/09/gfm_programmheft_online.pdf) (11.7.2018).

3 Otto Erich Deutsch: Musikverlagsnummern. Eine Auswahl von 40 datierten Listen 1710–1900, 2. verbesserte und 1. deutsche Auflage, Berlin 1961.

4 Rudolf Elvers: „Datierte Verlagsnummern Berliner Musikverleger“, in: Festschrift Otto Erich Deutsch zum 80. Geburtstag am 5. September 1963, hrsg. von Walter Gersenberg, Kassel 1963, S. 291–295; ders.: „Datierte Verlagsnummern Berliner Musikverleger II“, in: Festschrift Otto Biba zum 60. Geburtstag, hrsg. von Ingrid Fuchs, Tutzing 2006, S. 10–14.

5 <http://www.hofmeister.rhul.ac.uk/2008/content/database/search/basic.html>

6 Vgl. „Bestand 21070 C. F. Peters, Leipzig. Gliederung des Bestandes“, [www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=09.22&bestandid=21070](http://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=09.22&bestandid=21070) (28.7.2018).

Angestrebt wird nicht zuletzt auch eine Mitarbeit und weitere Beteiligung von Vertretern der musikbibliothekarischen und archivarischen Praxis, deren fachliches Wissen und Erfahrung das Wiki inhaltlich und methodisch nur wertvoll bereichern können. Dieses Schlussfazit möge in diesem Sinne von den Lesern und Leserinnen dieser Seiten zugleich als Appell und Anregung verstanden werden, die weitere Entwicklung des Musikverlagswikis mitzugestalten und weiter voranzutreiben.

Sabine Koch arbeitet studienbegleitend als Hilfskraft in den Bibliotheken der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ und der HHL Leipzig Graduate School of Management.

7 Vgl. „Bestand 21070 C. F. Peters, Leipzig. Verzeichnungseinheiten“, [http://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=09.22&bestandid=21070&tsyg\\_id=9518](http://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=09.22&bestandid=21070&tsyg_id=9518) (28.7.2018).

8 Dabei handelt es sich unter anderem (entsprechend <http://www.musikwissenschaft.uni-mainz.de/musikwissenschaft/personen/beer.htm>) um Axel Beers in Vorbereitung befindliche Publikation zur „Geschichte und Verlagsproduktion des Leipziger Bureau de Musique von Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel (1800 bis 1814)“ und sein „Lexikon der deutschen Musikverlage (1772–1830)“. Beide Werke werden dem Autor zufolge im Göttinger Hainholz-Verlag erscheinen – ersteres voraussichtlich noch in diesem Jahr und letzteres innerhalb der kommenden drei oder vier Jahre.

9 Vgl. Deutsch (wie Anm. 3), S. 5.

10 Vgl. z. B. „Abkürzungen“, <https://www.breitkopf.com/help/abbreviations> (12.7.2018).

11 Dies trifft naheliegend auch auf die gedruckten RISM-Serien B/I und B/II zu, die sich Sammeldrucken aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert widmen.

12 Vgl. Carl Gotthelf Siegmund Böhme: „Bemerkungen“, in: Druckbuch L[ite]ra A gehalten von Carl Gotthelf Siegm. Böhme unter der Fa. C. F. Peters in Leipzig (D-LEsta, Musikverlag C. F. Peters Leipzig, Nr. 5157).

## Vorstands- und SprecherInnen-Wahlen bei der deutschen IAML-Ländergruppe

Bei der Mitgliederversammlung der deutschen IAML-Ländergruppe am 22. Juli 2018 in Leipzig standen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes und der Sprecherinnen und Sprecher der Kommissionen und AGs auf der Tagesordnung. Auf der Webseite von IAML Deutschland sind auf fol-

genden Unterseiten die Wahlergebnisse zu finden: <http://www.aibm.info/was-ist-aibm/gremien/vorstand-2018-2021/>

<http://www.aibm.info/was-ist-aibm/gremien/sprecherinnen-2018-2021/>

Im Folgenden stellt sich der neue Vorstand von IAML Deutschland vor, der nun von 2018 bis 2021 diese Ländergruppe leiten wird.

## Ann Kersting-Meuleman, Präsidentin von IAML Deutschland

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt  
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

Abteilung Musik und Theater  
Bockenheimer Landstr. 134-138  
60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 / 79 83 92-45 oder -44

E-Mail:

[a.b.kersting-meuleman@ub.uni-frankfurt.de](mailto:a.b.kersting-meuleman@ub.uni-frankfurt.de)



Ann Kersting-Meuleman

Foto: E. Sommer

Seit 1991 leite ich die Musik- und Theaterabteilung der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main und arbeite als Fachreferentin für Musik, Film- und Theaterwissenschaft. Zuvor habe ich Musikwissenschaft, Romanistik und Theologie studiert und danach das Bibliotheks-Referendariat in Marburg und Frankfurt am Main absolviert. Bei den Projekten Digitalisierung der Porträtsammlung F. N. Manskopf (2003) und Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek medien buehne film (2005-2011) habe ich in der Planung und Betreuung mitgewirkt. Meine Publikationen behandeln die Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Musik- und Theatersammlungen der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

Gleich zu Beginn meiner beruflichen Tätigkeit begann auch mein Kontakt zur AIBM-Gruppe Deutschland und zur IAML, da 1991 der Internationale IAML-Kongress in Frankfurt stattfand. Seitdem bin ich regelmäßig zu den nationalen und internationalen Tagungen gefahren und wurde stets in fachlicher und persönlicher Hinsicht bereichert. Es ist mir ein großes Anliegen, durch Übernahme von Aufgaben in der Organisation die Ziele der IAML zu unterstützen. Von 1997 bis 1999 war ich Sprecherin des Research Libraries Branch (IAML international), seit 1997 bin ich stellvertretende Sprecherin der AG Wissenschaftliche Bibliotheken in der nationalen IAML-Gruppe, kooperierend mit den jeweiligen Sprechern der AG, Wolfgang Ritschel und (seit 2009) Roland Schmidt-Hensel.